

DER ERSTE TAG DER KRISE: RUHE STATT AKTIONISMUS

14. August 2026 · Olaf Rosenbaum · 2 Min. Lesezeit

Es gibt diesen Moment, in dem Du es Dir eingestehst: Das wird nicht von allein wieder gut. Der Moment fühlt sich an wie freier Fall.

Und genau jetzt passiert in den meisten Unternehmen der teuerste Fehler: **Aktionismus**. Preise senken, Werbung verdoppeln, Leute entlassen, hektisch die Bank anrufen – alles gleichzeitig, nichts in der richtigen Reihenfolge.

Der erste Tag der Krise braucht drei Dinge, und keins davon ist eine Maßnahme:

1. **Kassensturz**. Wie viel Zeit hast Du wirklich? Zahlungsreichweite in Wochen, nicht in Gefühlen.
2. **Diagnose**. Wo kippt die Steuerbarkeit – in der Strategie, im Betrieb, im Zahlenwerk? Die Ursache bestimmt die Reihenfolge.
3. **Ein Gesprächspartner**. Nicht die Familie, nicht der Stammtisch. Jemand, der Krisen kennt und Dir nicht nach dem Mund redet.

Wer am ersten Tag rennt, rennt meist in die falsche Richtung. Wer am ersten Tag misst, läuft danach schneller.

Mehr davon? Alle 14 Tage im Podcast Chefsache Krise. Und wenn es bei Dir gerade um mehr geht: das vertrauliche Gespräch – 45 Minuten, kostenfrei.